



NEWSLETTER

Ausgabe 15. Januar 2013

Nils Schmid: „Wir schaffen Zukunft!“ *Ganztagsgarantie und bezahlbarer Wohnraum gefordert*

Der Landesvorsitzende stellt beim SPD-Spitzenreffen gemeinsam mit Olaf Scholz Schwerpunktthemen für das Bundestagswahljahr 2013 vor

„Es zeigt sich: Wenn Sozialdemokraten regieren, geht es dem Land besser – das gilt für Baden-Württemberg ebenso wie für Hamburg und die gesamte Bundesrepublik“, erklärte der Landesvorsitzende Nils Schmid beim Spitzenreffen der SPD Baden-Württemberg am Sonntag in Stuttgart. Die Führung der Landes-SPD hat auf dem Treffen ihre Schwerpunkte für das Bundestagswahljahr 2013 festgezurr: Eine Ganztagsgarantie in Bildung und Betreuung sowie bezahlbarer Wohnraum für alle. Im Haus der Architekten stimmten sich die Sozialdemokraten auf den bevorstehenden Bundestagswahlkampf ein. Auch Olaf Scholz, der aus Ham-

burg als Gast angereist war, betonte die Bedeutung dieser Schwerpunktthemen für die gesamte SPD: „Der Bedarf für Ganztagsgrundschulen ist da. In Hamburg wollten nur vier der 142 Grundschulen keine ganztägige Betreuung anbieten.“ Im Zusammenhang mit der Ganztagsgarantie verwies er auf „das große Thema der Zukunft“: den Übergang von Schule in den Beruf. So wurde im Hamburger Modell unter anderem mit der Jugendberufsagentur ein Übergangssystem mit vielen Angeboten zur Berufsorientierung und -vorbereitung entwickelt und ausgebaut. Mehr Informationen rund um das Spitzenreffen auf www.spd-bw.de.

Wir schaffen Zukunft: Auf unserem traditionellen Spitzentreffen haben wir in Stuttgart wichtige Weichen für das Bundestagswahljahr gestellt. Es geht um eine Richtungsentscheidung: mehr oder weniger Gerechtigkeit. Guten Start in 2013 euch allen!



Katja Mast

Generalsekretärin der SPD Baden-Württemberg

IMPRESSUM

SPD Landesverband Baden-Württemberg
Wilhelmsplatz 10
70182 Stuttgart

Telefon: 0711/619 36-0
Fax-Nr.: 0711/619 36-20
E-Mail: bawue@spd.de
V.i.S.d.P.: Andreas Reißig



Neuaufstellung im Kultusministerium

Andreas Stoch wird neuer Kultusminister – Marion von Wartenberg folgt auf Frank Mentrup

Andreas Stoch folgt auf Kultusministerin Gabriele Warminski-Leitheuber, die am Montag vergangener Woche ihren Rücktritt erklärt hatte. SPD-Landeschef Nils Schmid hatte ihr Respekt und Anerkennung gezollt. Andreas Stoch, Sohn einer Arbeiterfamilie aus Giengen, trat mit 21 Jahren in die SPD ein. Neben dem Jurastudium und seinem beruflichen Werdegang führte ihn sein Weg in die Politik: zunächst als Jusso-Kreisvorsitzender und Vorsitzender des SPD-Kreisverbandes Heidenheim, seit 2009 als Landtagsabgeordneter. Hier begleitet der 43-jährige seit 2011 das Amt des Parlamentarischen Fraktionsgeschäftsführers. Die stellvertretende DGB-Landesvorsitzende Marion von Wartenberg übernimmt im März das Amt der Staatssekretärin von Frank Mentrup, der im Dezember zum neuen Karlsruher OB gewählt wurde. Die Ergotherapeutin und Erzieherin mit berufsbegleitendem PH-Studium ist auf gewerkschaftlicher Ebene seit vielen Jahren auf dem Feld der beruflichen Bildung tätig.

ANDREAS STOCH



„Ich bin ein Teamplayer“, sagte Andreas Stoch im Hinblick auf seine neue Aufgabe als Kultusminister. Der Heidenheimer kündigte an, die Bildungspolitik der grün-roten Koalition „verstehbar, akzeptabel und so zu gestalten, dass sie angenommen wird“. Am „bildungspolitischen Grundkurs“ der Koalition soll sich nichts ändern.

Mehr Informationen auf www.andreas-stoch.de

Betreuung bis zum letzten Schultag SPD stellt Eckpunkte für Ganztagsgarantie vor

Zwei große Weichen werden 2013 gestellt: Die Gewährleistung ganztägiger Bildung und Betreuung und die Sicherung bezahlbaren Wohnraums

„Wir wollen eine Ganztagsgarantie vom ersten Geburtstag bis zum letzten Schultag einführen, um mehr Chancengleichheit und individuelle Förderung für Kinder sowie eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf in unserem Land zu erreichen“, sagte Nils Schmid auf dem Spitzentreffen der Landes-SPD. „Wir haben schon mit der Umsetzung angefangen, indem wir die Mittel für die Kleinkindbetreuung verdreifacht, mehr Ganztagschulen genehmigt und die Gemeinschaftsschule neu eingeführt haben. Dennoch besteht noch viel Handlungsbedarf“, so der Landesvorsitzende. „Uns kommt es darauf an, ab dem Jahr 2018 eine lückenlose Bildungs- und Betreuungskette anzubieten, die Kindern vom frühkindlichen Alter bis zum Schulabschluss hochwertige Ganztagsangebote garantiert.“ Besonders die Grundschulen sollen dabei in einem ersten Schritt in den Fokus rücken. Bisher bietet nur jede vierte der insgesamt 2300 Grundschulen in Baden-Württemberg eine Ganztagsbetreuung an.

„Es kann nicht sein, dass ab der ersten Klasse die Betreuung der Kinder wieder um 12 Uhr endet. Das ist weder für einen Bildungs- noch für einen Wirtschaftsstandort angemessen“, verdeutlichte Nils Schmid bei der Vorstellung der Eckpunkte. Bis zum Landesparteitag am 2. März in Heilbronn sollen weitere Umsetzungsschritte zu diesem Konzept vorliegen. Ein weiterer Schwerpunkt des Treffens war die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum für alle, insbesondere in Großstädten. Auf Bundesebene müssten die Voraussetzungen dafür geschaffen werden, dass Mietpreissteigerungen begrenzt werden und weiterhin Bundesmittel für den sozialen Wohnungsbau zur Verfügung stehen, betonte die SPD-Spitze. Den Engpässen in Baden-Württemberg soll unter anderem mit einer Verordnung begegnet werden, die den Städten und Gemeinden ein Zweckentfremdungsverbot für Wohnraum ermöglicht. Voraussetzung dafür ist allerdings noch die Auswertung des aktuellen Mikrozensus.

MARION VON WARTENBERG



Marion von Wartenberg nannte als Hauptziel ihrer Arbeit mehr Chancengerechtigkeit und versprach eine enge Zusammenarbeit mit Eltern, Erziehern und Lehrern. Entscheidend für den Erfolg von Gemeinschaftsschulen sind für sie „ausreichende Mittel für die Schulen und gute Arbeitsbedingungen für die Lehrer“, so die 55-jährige.

Mehr Informationen auf www.bw.dgb.de

STEFAN FULST-BLEI



Stefan Fulst-Blei ist neuer Parlamentarischer Geschäftsführer der Landtagsfraktion. Der 44-jährige promovierte Berufsschullehrer, der nach seinem Studium als Jugendsekretär bei der ÖTV arbeitete, wurde von der Fraktion heute als Nachfolger von Andreas Stoch gewählt. „Das ist eine große Ehre für mich“, bekundete der Mannheimer Abgeordnete.

Mehr Informationen auf www.fulst-blei.de